

nanu
Die Wochenschau



IST DAS KUNST ODER KANN DAS WEG?

OUTSIDER ART DER NIEDERLANDE

von Joost van Laak

Eine wirklich ganz zauberhafte Ausstellung zeigt momentan das Kunsthaus Kannen am Alexianerkrankenhaus. Also: erst lesen, dann hingehen.

Das Kunsthaus fördert schon seit vielen Jahren die immer mehr anerkannte, sogenannte „Outsider Art“,



Kunst, die von künstlerisch besonders begabten Langzeitpatienten der psychiatrischen Kliniken geschaffen wird. Gerade in den Niederlanden gibt es seit einiger Zeit immer mehr Ausstellungen in

Museen und Galerien, die sich gerade mit der „Outsider Art“ beschäftigen und dort für eine starke Entwicklung dieser Kunstrichtung sorgen.

Sieberen de Vries, Robert Dam Rotterdam oder Joroen Poms gefallen mir da besonders gut, aber auch der zu den wichtigsten Outsider-Künstlern gehörende Willem van Genk hat mich sehr beeindruckt. Die Grenze zwischen „Outsider Art“ und – was eigentlich? – „normaler Kunst“ ist eine, die im Grunde übrigens nicht so recht existiert. Künstler, die in der Lage sind, außergewöhnliche Werke zu schaffen, die über eine besondere Gabe verfügen, sind Genies, die selbstverständlich an der Grenze zum Wahnsinn wandeln. Ob

jemand dann damit Professor an der Kunstakademie wird, einen Galeristen findet, der seine absurden Exzesse als Performance verkauft, einfach nur als eigenwilliges Genie gilt, oder eben in einer psychiatrischen Klinik landet, darüber entscheiden im Zweifelsfall oft ganz andere Dinge.

Über die Ehrlichkeit der Arbeiten in dieser Ausstellung muss man sich in jedem Fall diesmal zum Glück keine Sorgen machen. Das ist Kunst und kann auf keinen Fall weg.

Kunsthaus Kannen
„Outsider Art der Niederlande“

27.06 – 24.10.2010
Alexianerweg 5
48163 Münster
Geöffnet Di-So, 13-17 Uhr
www.kunsthaus-kannen.de